

GRAFSCHAFT BENTHEIM MAGAZIN

06

EINTAUCHEN IN EINE TIERISCH GUTE WOHNGEMEINSCHAFT

Der Tierpark Nordhorn – mehr als nur ein Zoo

**AUSFLUGS-
TIPP**

Die Samtgemeinde
Emlichheim
Klein – aber oho...



OH TANNENBAUM, OH TANNENBAUM...

Weihnachtsbaumproduktion auf dem Isterberg

LEISTUNGSPORTLERN SICHERHEIT GEBEN

Fachklinik Bad Bentheim erhält bedeutendes Zertifikat

EDITORIAL

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Grafschafterinnen und
Grafschafter, liebe Gäste,**

der Winter steht vor der Tür – und mit ihm die brandneue Ausgabe des Grafschaft Bentheim Magazins, die Sie gerade in den Händen halten. Auch dieses Mal dürfen Sie sich wieder auf einen bunten Blumenstrauß an Themen freuen, der den ein oder anderen grauen Wintertag sicherlich schnell in Vergessenheit geraten lässt.

So nehmen wir Sie in unserer Titelgeschichte mit in den Tierpark Nordhorn, der auch in den Wintermonaten zu unvergesslichen Rundgängen mit tierischen Eindrücken einlädt. Zudem machten wir einen Abstecher in die Samtgemeinde Emlichheim, die neben ihrer malerischen Umgebung mit einer starken Wirtschaft sowie zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen besticht.

Passend zur Vorweihnachtszeit besuchten wir auch die Familie Weinberg, die seit fast 20 Jahren auf dem Isterberg Weihnachtsbäume produziert und so dazu beiträgt, dass in vielen Grafschafter Wohnzimmern an Heiligabend traditionell besinnliche Stimmung aufkommt.

Auch darüber hinaus halten wir wieder viele interessanten Beiträge für Sie bereit. Ob die Kampagne 8 und die Rolle des Waldes als Klimaschützer, zertifizierte Kardiologie für Spitzensportler in der Fachklinik Bad Bentheim oder das neueste Abenteuer von Graf Rabe & Lady Schildkröte – Sie dürfen gespannt sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Marco Titze





04 | EINE TIERISCH GUTE WOHN- GEMEINSCHAFT



18 | WEIHNACHTSBAUMPRODUKTION AUF DEM ISTERBERG



28 | BURG BENTHEIM



26 | BURG STOLLEN



32 | FACHKLINIK BAD BENTHEIM

INHALT

- 04 TITEL**
EINTAUCHEN IN EINE TIERISCH GUTE WOHNGEMEINSCHAFT
Der Tierpark Nordhorn – mehr als nur ein Zoo
- 14 AUSFLUG**
KLEIN, ABER OHO...
Die Samtgemeinde Emlichheim
- 18 WIRTSCHAFT**
OH TANNENBAUM, OH TANNENBAUM, WIE GRÜN SIND DEINE BLÄTTER...
Weihnachtsbaumproduktion auf dem Isterberg
- 22 WALD**
MINDESTLOHN FÜR DEN WALD
Kampagne 8 fordert Honorierung der Klimaschutzleistungen des Waldes
- 26 KULINARIK**
BURGSTOLLEN
Mit Liebe und Herz gebacken
- 28 BURG BENTHEIM**
VOM PFERDESTALL ZUM AUSSERGEWÖHNLICHEN MULTIFUNKTIONSRaum
Tagungen, Auktionen und vieles mehr im Marstall der Burg Bentheim
- 30 KINDER**
SPIEL UND SPASS
Mit Graf Rabe und Lady Schildkröte
- 32 FACHKLINIK BAD BENTHEIM**
LEISTUNGSSPORTLERN SICHERHEIT GEBEN
Sportkardiologische Abteilung der Fachklinik Bad Bentheim erhält bedeutendes Zertifikat
- 38 IMPRESSUM**

EINTAUCHEN IN EINE TIERISCH WOHNGEMEIN



Der Tierpark Nordhorn – mehr als nur ein Zoo

Geradezu majestätisch bewegen sich die Waldbisons mit mächtigen Köpfen und Hörnern langsam durch ihr Zuhause und mustern aufmerksam, was sich um sie herum abspielt. Ein beeindruckender Anblick – besonders, wenn man bedenkt, dass dieses größte Landsäugetier Nordamerikas einst fast komplett von europäischen Einwanderern ausgerottet wurde und heute nur noch dank ehrgeiziger Wiederansiedlungs- und Schutzmaßnahmen existiert. Umso mehr begeistert es, die hünenhaften Bisons, die früher zudem als Lebensgrundlage für die nordamerikanischen Ureinwohner galten, hier so quietschfidel zu sehen.

GUTE SCHAFT





Nein, wir befinden uns nicht in der amerikanischen Prärie oder einem Nationalpark in den USA oder Kanada, sondern im wunderschönen Nordhorn bzw. im Tierpark, dessen Wappentier das Bison ist. Doch natürlich erwarten Gäste nicht nur diese großen Wildrinder – die in einem Gehege in der Nähe des Eingangsbereichs zusammen mit Halsbandpekariis wohnen – sondern noch viele weitere Tiere aus verschiedenen Kontinenten, die man hier auf ganz besondere Art kennenlernen darf.

Rund 2.000 Tiere

Von Leoparden über Schneeeulen, Kängurus und Sika-Hirschen bis hin zu Seehunden, Erdmännchen und Bentheimer Landschweinen. Rund **2.000 faszinierende Tiere** aus mehr als hundert unterschiedlichen Arten leben im Tierpark Nordhorn und werden hier auf insgesamt **120.000 m²** rund um die Uhr liebevoll von zahlreichen Pflegern, Biologen und Tierärzten versorgt.

Bis zu einer halben Million Gäste strömen jährlich in den **drittgrößten Zoo Niedersachsens**, um die süßen, lustigen, skurrilen oder einfach nur beeindruckenden tierischen Bewohner besuchen und bestaunen zu können. Ob Alt oder Jung, hier kommt garantiert jeder auf seine Kosten, weshalb es auch nicht verwundert, dass sich der Tierpark ganzjährig als ideales Ausflugsziel für die gesamte Familie eignet – und sich zurecht als **„Familienzoo im Grünen“** bezeichnet.





gegründete gemeinnützige Tierpark Nordhorn gGmbH das Ruder. Mit dieser gelang es, den Zoo wieder auf die Erfolgsspur zu bringen und das Gelände Ende der 1990er-Jahre sogar zu verdoppeln. Das führte nicht nur zu einer Zunahme der tierischen Bewohner, sondern auch zu einem stetigen Wachstum der Besucherzahlen.

Mit der zusätzlichen Aufnahme in den Europäischen Zooverband sowie den Weltzooverband wurde der ehemalige Heimattiergarten schließlich zu einem anerkannten Zoologischen Garten, der über die Landesgrenzen hinweg bekannt ist – und jährlich auch von Tausenden Gästen aus den benachbarten Niederlanden besucht wird.

Ein Rückblick

Eröffnungstag, 1950



Den Grundstein für diese einladende Tier-WG legte bereits vor mehr als 70 Jahren der Landwirtssohn und Maurer **Heinrich Johannink, der 1949 ein knapp 10.000 m² großes Waldstück** am Hesperer Weg in Nordhorn pachtete, um hier schon ein Jahr darauf den sogenannten Heimat-Tiergarten zu eröffnen.

Wie der Name schon vermuten lässt, beherbergte dieser zunächst lediglich ein paar Schildkröten, Eichhörnchen, Kleinvögel, zwei Wildschweine, einen Fuchs sowie den Storch namens Willi. Dennoch war das Interesse für den Tiergarten so groß, dass allein **zur Eröffnung rund 2.000 Besucher** kamen. Leider gelang es Johannink aber nicht lange, seine Attraktion wirtschaftlich zu betreiben, sodass erst das „Kuratorium des Nordhorer Tiergartens“ und ab 1962 ein eingetragener Verein die Verantwortung übernahmen.

Faszinierendes Erlebnis

Heute erwartet die Besucher hier eine wunderbar gestaltete Parklandschaft sowie eine facettenreiche Tier- und Pflanzenwelt, die man entweder auf eigene Faust oder im Rahmen interessanter Zooführungen entdecken kann. Dabei nehmen die Zoobegleiter die Gäste an die Hand und lassen ihre individuellen Führungen mit spannenden Exponaten zu einem interaktiven Erlebnis werden.

Doch ganz gleich, ob mit oder ohne Führung – der Tierpark verspricht einen unvergesslichen Rundgang, auf dem man die verschiedenen Gehege (siehe Infokasten, Seite 11) und ihre Bewohner aus der Nähe kennenlernen und gleichzeitig vieles über sie erfahren kann. So finden sich hier neben informativen Schautafeln beispielsweise kleine Unterstände, von denen aus die Lebensweise der Tiere auf Augenhöhe beobachtet werden kann. Ganz besonders ist auch der geradezu verwunschen wirkende Naturpfad Vechteau, der am Altarm der Vechte auf Stelzen durch ein faszinierendes Auwaldbiotop mit einer erstaunlichen Vogelwelt führt.

Die Rettung

Nach erneuten wirtschaftlichen Turbulenzen, die sogar zum Konkurs des Zoovereins führten, übernahm 1994 die extra für die Rettung von der Stadt Nordhorn und dem Landkreis Grafschaft Bentheim





Der Vechtehof im Winter

Historische Schmiede



Altdeutsche Schwarzbunte Niederungsrinder



Die Vechtewelt

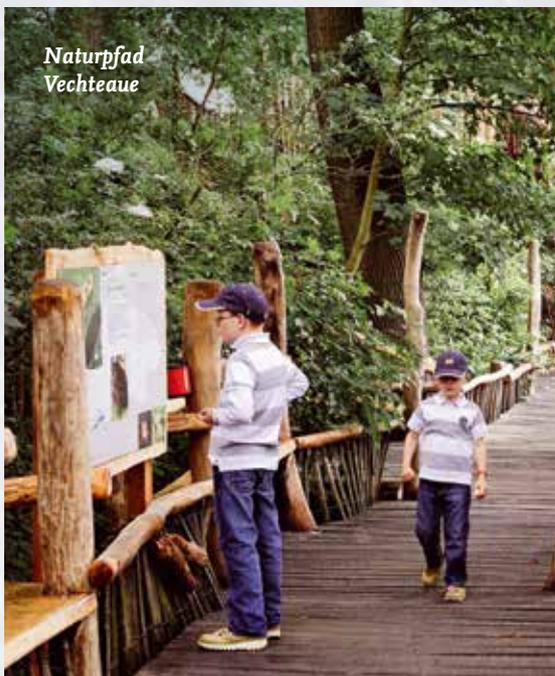
Am Ende des Naturpfades gelangen Besucher in die historische Vechtewelt mit Vechtemarkt, Vechtehof und Vechtedorf. **Zum Vechtehof, einem über 100 Jahre alten, originalgetreu aufgebauten Bauernhof**, gehören ein Haupthaus, ein Stallgebäude, sowie ein Sandsteinbrunnen und ein Bauerngarten. Hier leben vor allem bedrohte regionale Tierrassen wie das Bunte Bentheimer Schwein, Bentheimer Landschaft, Twentse Landgänse oder auch Altdeutsche Schwarzbunte Niederungsrinder. Dem Erhalt verschiedenster Haustierrassen hat sich der anerkannte Archepark schon seit vielen Jahren verschrieben. Außerdem beherbergt der Hof einen **Streichelzoo mit**

Ferkeln der Bunten Bentheimer Schweine, der besonders bei den jüngsten Besuchern für große Begeisterung sorgt.

Einen tollen Eindruck von der traditionellen Landwirtschaft erhalten Gäste hier auf Wunsch auch durch „Bauer Hinnerk“, der als Schaubauer vorführt, wie diese einst bewerkstelligt wurde. Der gebürtige Grafschafter – der mit richtigem Namen Jan Heispink heißt – erfüllt damit gleichzeitig eine wichtige Aufgabe des Tierparks, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, Traditionen, Sitten und Gebräuche der deutsch-niederländischen Grenzregion am Leben zu halten.

In der Vechtewelt – genauer gesagt im Gasthaus „De MalleJan“ oder im Bistro „Mont Blanc“ – wird Besuchern zudem eine leckere Auswahl frischer und regionaler Speisen geboten, die u. a. aus dem Fleisch der Bunten Bentheimer Schweine, der Bentheimer Landschaft oder der Hutewaldrinder zubereitet werden. Viele regional produzierte Leckerbissen werden übrigens auch in der **Dorfmetzgerei** oder im Colonialwarenladen zum Kauf angeboten.





Unterricht in der Zooschule



Zooschule & Erlebniscamp

Wie bereits erwähnt, gilt der Tierpark als angesagter Familienzoo, der besonders auch Kinder anspricht, die hier viel lernen und entdecken können. **Denn die Verantwortlichen des wissenschaftlich geführten Zoobetriebs setzen nicht nur auf die Erhaltung bedrohter Tierarten und Traditionen, sondern legen zudem viel Wert auf Bildung und Forschung.**

So ist der Tierpark Nordhorn der meistbesuchte außerschulische Lernort in der Region und bietet Heranwachsenden mit seiner Zooschule eine perfekte Möglichkeit, alles rund um Umwelt sowie Arten- und Lebensraumschutz zu

lernen. Seit 2020 ist die Zooschule sogar als einziger Standort in der Grafschaft Bentheim ein durch das Kultusministerium Niedersachsen anerkannter außerschulischer Lernort nach BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Ob im Rahmen des regulären Unterrichts, als Nachmittagsbetreuung oder Kindergarten- und Klassenausflüge – Kinder erwarten hier ein modern eingerichteter Klassen- sowie ein Experimentier- und Bastelraum, interessante Lernmodule, spannende Entdeckungsreisen und unvergessliche Themenführungen durch den gesamten Tierpark.

Und nicht nur das: Als regionales Arten- und Naturschutzzentrum ist der Tierpark auch mit vielen Partnern vernetzt. So entdecken Kids und natürlich auch interessierte Erwachsene neben der Zooschule im sogenannten Arten- und Naturschutz-Netzwerkcamp spielerisch etwas über den heimischen Arten- und Naturschutz. Unter anderem befinden sich hier auch Stationen vom Imkerverein Nordhorn, der Jägerschaft Grafschaft Bentheim, der Fledermaus AG Emsland/Grafschaft Bentheim, der Naturschutzstiftung sowie den beiden Grafschafter Regionalgruppen des NABU und des BUND.



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

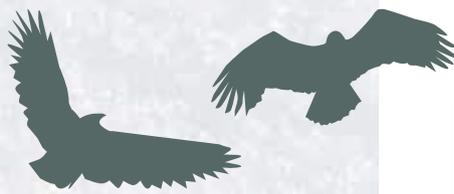
Auch in der Winterzeit lädt der Tierpark natürlich zu einem schönen Ausflug ein – selbst wenn jetzt nicht mehr alle Tiere wie in den wärmeren Monaten in ihren Außengehegen zu bestaunen sind.

Dafür können sich Besucher nach einem Jahr coronabedingter Auszeit in diesem Winter wieder auf den beliebten Familien-Weihnachtsmarkt freuen, der auf dem Vechtehof stattfindet. Vom **3. bis 12. Dezember** erwartet sie hier ein stimmungsvolles Fest für Jung und Alt mit erleuchteten Buden, in denen Glühwein, allerlei Leckereien und Kunsthandwerk angeboten werden. Natürlich denkt man dabei auch an die Tiere, die hier passend zur Adventszeit ebenfalls mit weihnachtlichen Leckereien verwöhnt werden – ein herrlich drolliger Anblick, den man einfach mal selbst gesehen haben muss.

Aufgrund der aktuell gültigen Corona-Verordnung findet der Zoo-Weihnachtsmarkt unter 2G-Bedingungen statt. Die 2G-Regel gilt während der gesamten Weihnachtsmarktdauer und in dieser Zeit auch für den normalen Tiergartenbesuch. Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, müssen neben ihrem Attest einen gültigen offiziellen Negativtest vorlegen, der nicht älter als 24 Stunden ist. Diese Regelungen gelten für alle Personen ab 18 Jahren.

Sie haben nun auch Lust bekommen, die heimischen sowie exotischen Bewohner des Tierparks kennenzulernen, mächtige Bisons zu bewundern, Tierfütterungen zu beobachten, etwas über Arten- und Pflanzenschutz zu erfahren oder sich vom hiesigen Weihnachtsmarkt verzaubern zu lassen? Dann schauen Sie doch unbedingt mal am Heseper Weg in Nordhorn vorbei! Ein Besuch lohnt sich – Sie werden garantiert tierisch begeistert sein!





**DIE RUND 2.000 TIERE
WARTEN HIER DARAUFG,
BESUCHT ZU WERDEN:**



- Afrika Savanne
- Amphibien- und Reptilienhaus
- Bennettkängurus
- Erdmännchen und Fuchsmangusten
- Eulen Tundra
- Europäische Wildkatzen
- Europäische Wölfe
- Gefiederte Australier
- Geierfelsen
- Heimische Entenvögel
- Küstenvoliere
- Lehrbienenhaus
- Mäuse
- Nordamerika
- Amurleopard
- Präriehundkolonie
- Seehunde
- Stachelschweine
- Streichelzoo am Spielplatz
- Streichelzoo am Vechtehof
- Südamerikananlage
- Tiere am Vechtehof und weitere Nutztiere
- Totenkopffaffen und Agutis
- Uhus und Kolkraben
- Vietnam-Sikahirsch
- Weißstörche
- Zweifinger-Faultiere



WAT UP PLATT

Die Emsländische Landschaft e.V. setzt sich in der Grafschaft Bentheim und im Emsland für die Pflege der plattdeutschen Sprache ein. In Zusammenarbeit mit dem Verein präsentieren wir Ihnen heute den 3. Teil unserer Serie WAT UP PLATT, in der wir Ihnen eine kleine Auswahl griffiger plattdeutscher Begriffe zum aktuellen Titelthema präsentieren.

Dat Besünnere an denn Diergoar'n in Netthoarn is wall: Denn Burenhoff met de Husdeäre, de Weärtschup „MalleJan“, de besünnere Veranstellungen, wu dat Schoosollen backen bij de Winterdag. Ock in ,nen Immenstock kann man döar ,ne Glasschiewe drinkieken. ,Ne Masse Kinner find dat Müsehüsken nüwer un de Deere, de man aijen kann, möggt se ock gärne lieden. (Obergrafschafter Platt von Anette Bardenhorst)



KONTAKTE

Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim
Fachstelle Plattdeutsch

Gesche Gloystein
Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen
Telefon: 05931/4964213
gloystein@emslaendische-landschaft.de
www.emslaendische-landschaft.de



Deutsch

Plattdeutsch

- | | | |
|---------------------------|---|--------------------------|
| Maulwurf | ➔ | Froote |
| Eichhörnchen | ➔ | Kateker |
| Taube | ➔ | Duuwe |
| Spatz | ➔ | Müssche |
| Ferkel | ➔ | Bigge |
| Muttertier beim Schwein | ➔ | Söagemutte |
| Buntes Bentheimer Schwein | ➔ | Bounte Benthemsche Swien |
| Bentheimer Landschaf | ➔ | Benthemsche Laundschoap |
| Jakobsschaf | ➔ | Jakobsschoap |
| Schwarzbunte Kuh | ➔ | Swattbounte Koo |
| Lakenfelder Kuh | ➔ | Lakenvelder-Koo |
| Niederländische Ziege | ➔ | Hollaundsche Ssege |
| Kraienkopp Hühner | ➔ | Kraienkopp-Honer |
| Störche | ➔ | Störke |



Alle Informationen
zur RB56 unter
www.be-mobil.de



Bentheimer Eisenbahn AG · Otto-Hahn-Straße 1 · 48529 Nordhorn · Tel. 05921 8033-0 · www.be-mobil.de

Deutsch

Mäuse im Mäusehaus

Kaninchen

Twentse Landgans

Enten

Hühner

Hahn

Kalb

Kälber

Schaf

Katze

Schleiereulen

Plattdeutsch

Müse ien't Müsehuus

Knienen

Twentse Laundgauns

Äinten

Honer

Haan

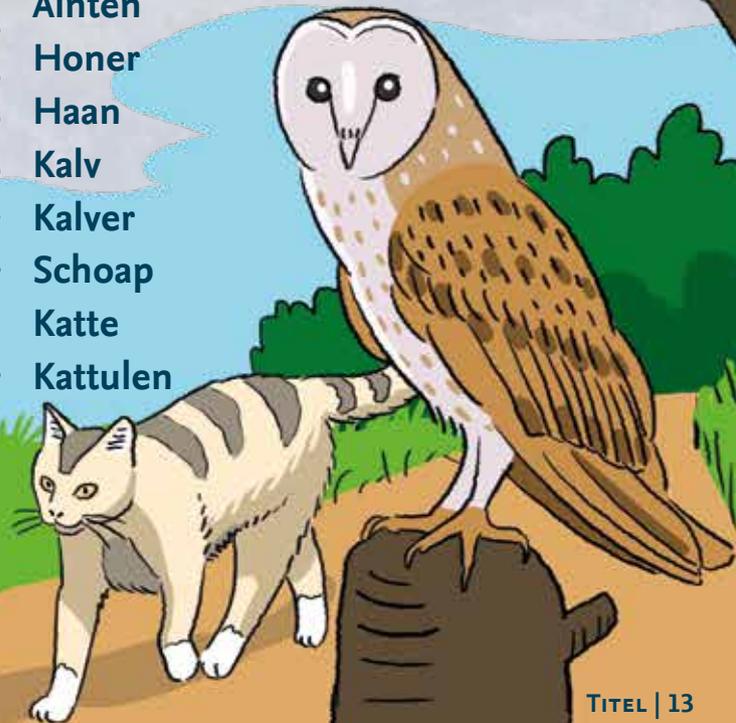
Kalv

Kalver

Schoap

Katte

Kattulen

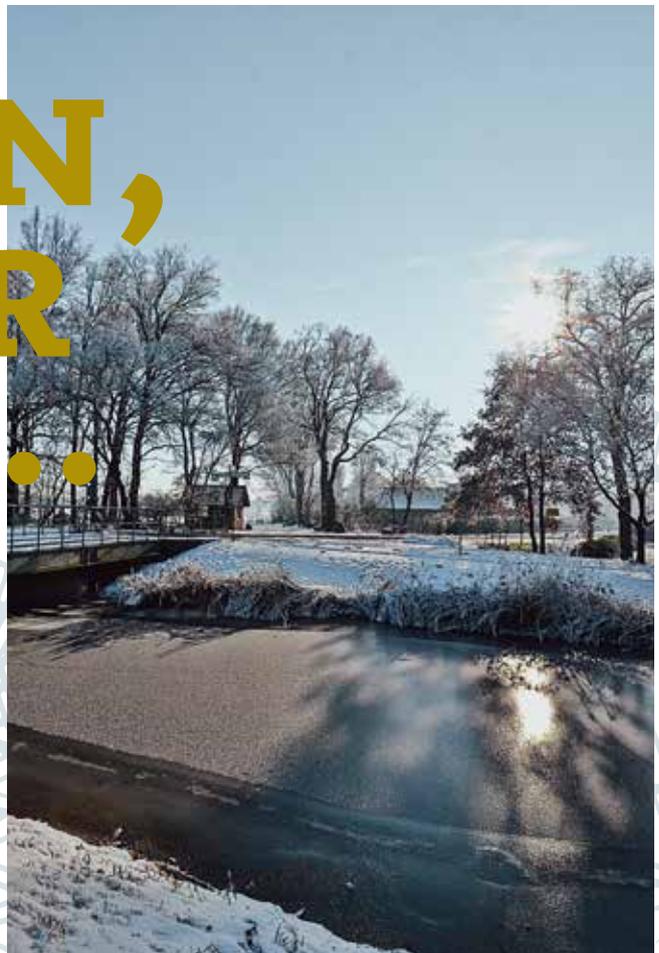




Tag und Nacht nicken die sogenannten Pferdekopfpumpen auf und ab und holen dabei ständig wertvolles „schwarzes Gold“ an die Oberfläche. Insgesamt stehen hier aktuell fast 100 solcher Pumpen, die rund um die Uhr arbeiten – und dabei durchschnittlich 130.000 Tonnen Erdöl im Jahr fördern. Nein, die Rede ist nicht etwa von einem Ölfeld in einer Wüste in den USA, Saudi-Arabien oder im Irak – und die nächste Stadt heißt auch nicht Dallas! Vielmehr befinden wir uns mitten im Grünen in der Grafschaft Bentheim – genauer gesagt in unmittelbarer Umgebung von Emlichheim, einem beschaulichen Ort nahe der Grenze zu den Niederlanden. Denn auch hier, in einem der ältesten Ölfelder Deutschlands, wird bereits seit 1944 Erdöl gefördert, das in rund 800 Metern Tiefe im Bentheimer Sandstein lagert – und dem Standort eine überregionale Bedeutung verleiht.

KLEIN, ABER OHO...

Die Samtgemeinde
Emlichheim





Bronzeensemble
„Buur en Veekoopmann“



Starke Wirtschaft

Doch die Samtgemeinde Emlichheim, zu der die Orte Hoogstede, Laar und Ringe gehören, ist nicht nur bekannt für ihr schwarzes Gold, sondern überzeugt darüber hinaus auch mit einer beeindruckenden Wirtschaftslandschaft. So beherbergt sie zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen, im internationalen Geschäft tätige Firmen im Bereich des Anlagen-, Maschinen- und Fahrzeugbaus, wichtige Vertreter der Kunststoffindustrie, den grenzüberschreitenden Gewerbe- und Logistikpark des GVZ Europark – und nicht zuletzt die Emsland Group. Letztere gilt als größter Stärkeproduzent Europas, verarbeitet jährlich rund zwei Millionen Tonnen Kartoffeln und zählt mit mehr als 1.300 Mitarbeitern zu den **größten Arbeitgebern in der Region**.

Dass Emlichheim eigentlich immer schon ein Ort für gute Geschäfte war, verdeutlicht im Übrigen auch das hier vor mehr als 20 Jahren errichtete Bronzeensemble „Buur en Veekoopmann“, das an den traditionellen Viehhandel erinnert, bei dem Geschäfte per Handschlag besiegelt wurden.

Wunderbare Umgebung

Wer sich die Samtgemeinde aber nun als großes Erdölfeld und schmuckloses Industriegebiet vorstellt, der irrt sich gewaltig. Denn auch sie besticht – wie so viele Orte in der Grafschaft Bentheim – mit einer **wunderbaren Umgebung, einer faszinierenden Natur sowie vielen Sehenswürdigkeiten**, die es zu entdecken lohnt. Und tatsächlich haben der im Jahre 1312 zum ersten Mal – noch unter dem Namen Emminchen – urkundlich erwähnte Ort Emlichheim (niederdeutsch und niederländisch: Emmelkamp) sowie die benachbarten Gemeinden Hoogstede, Laar und Ringe einiges zu bieten. Neben einer herrlichen Landschaft, die zum Wandern, Spaziergehen und aufgrund vieler wunderbarer Radwege auch besonders zu Fietsentouren einlädt, erwarten Sie hier viele touristische Attraktionen, die wir Ihnen nicht vor-enthalten möchten.

Sehenswürdigkeiten und Attraktionen

Eines der Aushängeschilder und wahren Schmuckstücke von Emlichheim ist das über 150 Jahre alte Haus Ringerbrüggen, das sich hinter dem Rathaus befindet. Im Dachgeschoss des ehemaligen Bauernhofs, der vor einigen Jahren frisch renoviert wurde, lädt eine interessante Dauerausstellung der Heimatfreunde Emlichheim dazu ein, anhand von Fotos, Urkunden, Karten sowie weiteren faszinierenden Exponaten in die Geschichte der Samtgemeinde einzutauchen. Und wer anschließend noch Lust hat, sich weiterzubilden, findet direkt nebenan die Samtgemeindebücherei, in der Einheimische und Gäste auf zwei Etagen durch rund 14.000 Bücher stöbern können.

Sie sind so begeistert, dass sie hier gleich Ihr „Zelt hier aufschlagen“ möchten? Kein Problem – zwar gibt es hier keinen Zeltplatz, dafür aber **ganzzährige Stellplätze für Wohnmobile- und wagen. Campen kann man übrigens noch auf dem Ferienbauernhof De Slaaphoeve im Emlichheim, auf dem**





Weustehof in Hoogstede sowie an der Mühle und auf dem Arends-Hof in Laar.

Gerade letzterer eignet sich von Mai bis Ende Oktober auch ideal für einen Familienausflug mit Kindern. So beherbergt der sich seit 1899 im Besitz der Familie Arends befindliche Hof viele teilweise vom Aussterben bedrohte Haustierrassen wie das Bunte Bentheimer Schwein, das Steppenschaf Karakul, das Bentheimer Landschaf, die Westafrikanische Bergziege oder das Exmoor Pony, die hier u. a. auch gefüttert und gestreichelt werden können.

Vorbeischaun sollte man in Laar auch unbedingt mal an der ursprünglich **in den Jahren 1806/07 errichteten und 1981 restaurierten Windmühle** am Ufer der Vechte, um deren Fortbestand sich die Mitglieder des Vereins zur Erhaltung der Windmühle Laar/Vechte kümmern. Hier können Sie nicht nur einen herrlichen Zwischenstopp einlegen, einmalige Fotos machen und Hochzeiten feiern, sondern auch den Weihnachtsmarkt besuchen, der in coronafreien Zeiten traditionell am Samstag vor dem 2. Advent stattfindet.



Bootsfahrt mit dem Vechtezomp

Unbedingt erlebt haben muss man hier auch mal eine Bootsfahrt mit dem historischen Vechtezomp durch das naturbelassene Vechtetal, die zwischen Mai und Oktober angeboten wird. Diese startet bei der Mühle in Laar und führt beispielsweise über die beschauliche Vechte und den Coevorden-Almelo-Kanal bis in die niederländischen Orte Gramsbergen, Hardenberg oder Loozen. Sie möchten einmal selbst Kapitän sein? Auch kein Problem: **Sowohl auf der Kurbelfähre in Laar können Sie in der Hauptsaison selbst Hand anlegen, als auch während entspannter Kanu-Ausflüge.**

Selbstverständlich lohnt sich auch ein Abstecher nach Hoogstede, wo Sie u. a. in der alten Schule eine interessante Ausstellung des hiesigen Heimatvereins finden oder sich romantisch das Ja-Wort geben können. Last but not least empfehlen wir darüber hinaus eine Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet Lamberg in Ringe, in dem Sie eine wunderbare Natur erwartet.

Sport großgeschrieben

Auch Sportbegeisterte kommen in der Samtgemeinde voll auf ihre Kosten. Ob Boulebahn, Hallenbad oder Tennisplätze, allein in Emlichheim finden Interessierte ausreichend Möglichkeiten. **Ach, und wussten Sie schon, dass es hier richtigen Spitzensport gibt? So spielt die Volleyball-Frauenmannschaft des Sportclubs Union Emlichheim derzeit in der 2. Bundesliga Nord und war jahrelang sogar in der 1. Liga vertreten.** Insgesamt blickt der Verein bereits auf mehr als beeindruckende 30 Jahre Bundesliga-Volleyball zurück, die den Besuch eines Spiels der Emlichheimer Volleyballerinnen absolut lohnenswert machen!

Natürlich haben Emlichheim & Co. noch vieles mehr zu bieten, was es zu entdecken gibt. Doch begeben Sie sich einfach mal selbst auf Entdeckungstour und tauchen Sie ein in die wunderschöne Samtgemeinde! Sie werden es garantiert nicht bereuen!



OH TAN NENBAUM, OH TANNEN BAUM

**WIE GRÜN SIND
DEINE BLÄTTER...**

Weihnachtsbaumproduktion auf dem Isterberg

Feierlich geschmückt und von Kerzen erleuchtet, steht er hierzulande bald erneut in vielen Wohnzimmern, um traditionell für eine besinnliche Stimmung bei Jung und Alt zu sorgen. So werden sich in seinem Angesicht am Heiligabend wieder viele Familien glücklich in den Armen liegen und fröhliche Lieder singen, während die Kleinen eifrig die bunt verpackten Geschenke auspacken, die unter ihm liegen. Ja, Sie haben richtig geraten! Gemeint ist hier natürlich der Weihnachtsbaum, ohne den ein richtiges Weihnachtsfest kaum vorstellbar wäre.





Rund 30 Millionen Weihnachtsbäume ziehen jährlich in deutsche Haushalte, Geschäfte und Büros ein und zieren sie in der Regel bis in die ersten Januartage. Damit diese festlichen Zierden in solchen Mengen jedoch auch rechtzeitig zu Weihnachten bereitstehen, bedarf es einer immensen Weihnachtsbaumproduktion, die meist von kleinen und mittelgroßen Forstbetrieben bewerkstelligt wird.

Auch in der Grafschaft...

Etwa 70 Prozent der in Deutschland aufgestellten Weihnachtsbäume stammen aus heimischer Produktion und werden vor allem im Sauerland, Schwarzwald und Bayerischen Wald angebaut. Doch selbstverständlich gibt es auch in der Grafschaft Bentheim eine beachtliche Weihnachtsbaumproduktion, die wir Ihnen in den kommenden Zeilen einmal näher vorstellen möchten.

Bereits **seit 1643** existiert im zwischen Bad Bentheim und Nordhorn gelegenen Isterberg ein Hof, **der heute von der Familie Weinberg betrieben wird.** Gemeinsam mit den Eltern Minna und Heinrich sowie seiner Frau Elisabeth konzentriert sich Gerhard Weinberg hier neben der Unterhaltung einer Imkerei mit 25 Bienenvölkern nebst Honigernte sowie den Anbau von Kürbissen vor allem auf die Produktion und Vermarktung von Weihnachtsbäumen.

„Wir erzeugen seit 2004 – also fast schon seit 20 Jahren – auf 35 Hektar Weihnachtsbäume und verkaufen davon jährlich rund 10.000 Stück“, erklärt der Hofinhaber. „Nachdem zu Beginn die serbische Fichte und die Blaufichte im Vordergrund standen, ist heute die Nordmann-tanne der mit Abstand gefragteste Baum. Doch auch sogenannte alternative Sorten erfreuen sich steigender Beliebtheit. Mittlerweile produzieren wir rund zehn verschiedene Sorten – von der Kiefer bis zur edlen Korktanne. Die Bäumchen, die wir dabei auspflanzen, haben bereits vier Jahre Baumschule hinter sich. Ein Durchgang dauert bei uns etwa acht bis neun Jahre, wobei im fünften oder sechsten Standjahr bereits die ersten Bäume entnommen werden.“



Normale und besondere Tage

Um die Aufgaben auf dem Hof sowie das Großziehen der drei Kinder Dirk (11), Niklas (10) und Inga (8) bewältigen zu können, beginnt der Arbeitstag der Familie Weinberg spätestens um 06:00 Uhr morgens. Nach dem Frühstück werden die Kinder für die Schule fertig gemacht, bevor wichtige Büroarbeit und die Außenwirtschaft erledigt werden müssen. Wenn die Kinder mittags nach Hause kommen, gönnen sich die Weinbergs eine kurze Pause, um sich anschließend erneut bis abends der intensiven Baumpflege sowie der nötigen Arbeit am Schreibtisch zu widmen. „Und das ist nur die Schilderung eines normalen Arbeitstages. Aber auch ‚unnormale‘ bzw. besondere gibt es hier reichlich. Sei es in der Weihnachtsbaum- und Honigerntezeit, in der Pflanzwoche oder einfach, wenn etwas schnell erledigt werden muss. Dann können sich Beginn und Ende des Arbeitstages auch mal eine bis drei Stunden nach vorne bzw. hinten verschieben“, weiß Gerhard Weinberg.



Ernte und Verkauf

Nachdem die Weinbergs ihre Weihnachtsbäume mit Hilfe von Jungs aus der Nachbarschaft im Dezember geerntet bzw. geschlagen haben, werden diese auf dem Hof in Isterberg ausgestellt und hier zum Verkauf angeboten. „Etwa 90 Prozent der Privatkunden suchen sich ihren Baum hier direkt aus, wenn er bereits geschnitten ist. Die übrigen zehn Prozent haben ihren Baum schon vorher auf dem Feld ausgesucht und holen diesen zu einem bestimmten Zeitpunkt hier ab“, berichtet der Hofbetreiber. „Zehn Tage vor dem Fest beginnen wir damit, unser Angebot auf dem Hof deutlich aufzustocken – denn spätestens dann möchte sich so langsam jeder einen Weihnachtsbaum sichern.“

ÜBRIGENS:

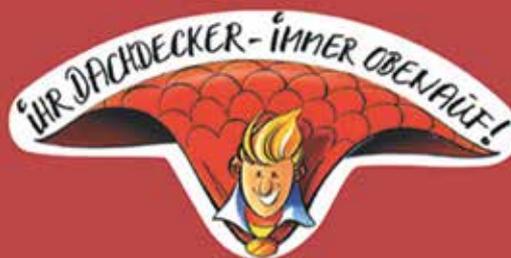
Mit dem Anbau von Weihnachtsbäumen sorgt die Familie Weinberg nicht nur für besinnliche Stimmung in den Wohnzimmern der Grafschaft, sondern trägt auch zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Demnach wird mit der hiesigen Weihnachtsbaumproduktion so viel Biomasse produziert, dass jährlich ca. zwölf Tonnen klimaschädliches CO₂ gebunden werden können.

Darüber hinaus werden pro Jahr rund neun Tonnen lebensnotwendiger Sauerstoff erzeugt und 250 Tonnen Staubpartikel gebunden. „Ganz nebenbei wird durch den ganzjährigen Bewuchs der Weihnachtsbaumflächen verhindert, dass Nährstoffe in tieferen Bodenschichten ausgewaschen und fruchtbare Bodenkrumen abgespült werden“, ergänzt Weinberg.



Auch Sie sind noch auf der Suche nach einem schönen Baum, der in der Weihnachtszeit Ihr Wohnzimmer ziert und für besinnliche Stimmung sorgt? Dann schauen Sie doch mal bei der Familie Weinberg in Isterberg vorbei! Hier finden Sie nicht nur hochqualitative Weihnachtsbäume, sondern auch gleich wunderschöne Advents- und Türkränze sowie Adventsgesteck!

Auffällig gute Arbeit!



Dachdeckerbetrieb Peter Eylering GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Str. 41 • 48529 Nordhorn

Telefon:(0 59 21) 71 20 08-0

www.dachdecker-eylering.de



MINDEST- LOHN FÜR DEN WALD

*Kampagne 8 fordert Honorierung
der Klimaschutzleistungen des
Waldes – auch in der Grafschaft*



Die Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt, apokalyptische Waldbrände wüten, extreme Dürren sowie lebensbedrohlicher Wassermangel beherrschen große Teile ganzer Kontinente und es ereilen uns auch hierzulande bereits schreckliche Flutkatastrophen, die viele Todesopfer fordern. Ein Blick in die Zeitung oder Nachrichten genügt und schon merken wir, dass wir zunehmend unter den Folgen des menschengemachten Klimawandels leiden, der schon längst zur größten Herausforderung unserer Zeit geworden ist.

Damit auch die kommenden Generationen noch von unseren wunderbaren Wäldern profitieren, müssen diese stärker geschützt werden.



Bedrohung für Weltklima

Hauptantreiber der mit dem Klimawandel einhergehenden Erderwärmung ist der Ausstoß von CO₂, das vor allem durch die Verbrennung der fossilen Energieträger Erdöl, Kohle und Erdgas in die Atmosphäre gelangt. Ob beim Heizen, Kochen, Licht einschalten und Autofahren oder in der Industrie und Landwirtschaft – immer und überall wird klimaschädliches Treibhausgas freigesetzt, welches das Weltklima langsam, aber stetig aus den Fugen geraten lässt.

Es ist fünf Minuten vor 12... Und wie es derzeit aussieht, wird das 2016 auf der Weltklimakonferenz in Paris formulierte Ziel – die globale Durchschnittstemperatur auf unter 2° Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu stabilisieren – nur noch sehr schwer zu erreichen sein. Nichtsdestotrotz sollte niemand den Kopf in den Sand stecken und den Kampf gegen den Klimawandel aufgeben. Vielmehr gilt es gerade jetzt, alles Erdenkliche zu unternehmen, um zu retten, was noch zu retten ist!

Wald ist Klimaschützer

Wer der Menschheit dabei maßgeblich helfen kann, ist der Wald. Denn wussten Sie schon, dass jeder Hektar Wald jährlich acht Tonnen – und somit so viel CO₂ bindet, wie durch einen durchschnittlichen Bürger

im Jahr ausgestoßen wird? Hochgerechnet auf alle deutschen Wälder sind das ganze 127 Millionen Tonnen CO₂, die der Atmosphäre entzogen werden – was 14 Prozent des deutschen Treibhausgasausstoßes entspricht.

Laut der durch die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF) sowie der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW) ins Leben gerufenen Initiative ‚Wald ist Klimaschützer‘ speichern unsere Wälder mittels Photosynthese und Holzzuwachs demnach jedes Jahr 58 Millionen Tonnen CO₂, während zusätzliche drei Millionen Tonnen in Möbeln oder Gebäuden gebunden sind, für die Holz aus den Wäldern verwendet wurde.

Aber auch über seine reinen Speichereffekte hinaus hat der Wald noch einiges mehr zu bieten, wie die Initiative mitteilt. So sei ein weiterer positiver Effekt der Holznutzung, dass endliche fossile Energieträger wie Gas, Kohle oder Öl ersetzt würden. Dies geschehe einerseits über die Holzverbrennung, wobei energetisch 36 Mio. Tonnen CO₂ substituiert werden. Zum anderen sei es von Vorteil, dass Holzprodukte in der Regel weniger Energie in Herstellung und Entsorgung benötigen als Produkte, die aus anderen Materialien hergestellt werden. Die sogenannte stoffliche Substitution der Holznutzung lasse sich jährlich mit 30 Mio. Tonnen CO₂ beziffern.

Im Rahmen der Kampagne hatten die Initiatoren am 22. April 2021 zu einer Aktion vor das Brandenburger Tor eingeladen, um über die Klimaschutzleistung des Waldes zu informieren. (Bildquelle: AGDW/Photothek)



Die Kampagne

Der Wald ist somit Klimaschützer Nummer 1 und leistet einen erheblichen Beitrag zu nationalen Klimaschutzanstrengungen. Jedoch wirkt sich der Klimawandel auch immer stärker auf unsere Wälder aus, sodass diese stärker geschützt werden müssen. Und genau hier setzt die bundesweite Informationskampagne „Wald ist Klimaschützer“ an, die darauf abzielt, auf die Klimaschutzleistungen der Wälder aufmerksam zu machen und das Bewusstsein dafür zu stärken, wie entscheidend deren Erhalt für unser aller Zukunft ist.

Im Rahmen der Kampagne wird in teilnehmenden Wäldern eine große orangene Acht aufgestellt, die Passanten und Betrachtern symbolisiert, dass diese zu den bedeutendsten Klimaschützern in Deutschland zählen. Anhand von hier deponierten Informationsflyern erfahren Interessierte zudem umfangreiche Informationen über die Ökoleistung des Waldes und werden so daran erinnert, wie wichtig es ist, diesen nachhaltig zu schützen.

Honorierung von Klimaschutzleistungen

Hauptziel der Initiative ist es, eine gerechte Bepreisung der Klimaschutzleistungen des deutschen Waldes zu erreichen. So fordern die Initiatoren einen „Mindestlohn für den Wald“, der sicherstellt, dass Wälder auch künftig nachhaltig bewirtschaftet werden können. „Der Wald arbeitet 365 Tage im Jahr, sieben Tage die Woche rund um die Uhr dafür, CO₂ zu binden. Er ist unser größter Klimaschützer und erfolgreichster Klima-Aktivist. Wenn wir uns nicht intensiv um ihn kümmern und ihn nachhaltig nutzen, können wir die Klimaziele nicht erreichen. Dafür braucht der Wald einen Mindestlohn“, erklärt Hans-Georg von der Marwitz, Präsident der AGDW/ Die Waldeigentümer. „Den Ausstoß von CO₂ zu sanktionieren ist ein Weg im Klimaschutz, aber wir müssen gleichzeitig das Senken von CO₂ honorieren. Der Wald hat es verdient, dass er für seinen Klimaschutz entlohnt wird“, ergänzt Max von Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst.



ÜBRIGENS:

Während Sie diese Zeilen gelesen haben, hat auch der Wald schon wieder ganze Arbeit geleistet und unaufhörlich klimaschädliches CO₂ aus der Atmosphäre gefiltert. Einen hervorragenden Eindruck von dieser unermüdlichen Leistung erhalten Sie bei einem Blick auf die Kampagnenwebseite www.wald-ist-klimaschuetzer.de, auf der Sie u. a. einen sich sekundlich ändernden Zähler finden, der anzeigt, wie viele Tonnen des Treibhausgases seit Beginn der Kampagne vom Wald aufgenommen wurden.

Der Wald in Deutschland hat seit Beginn der Kampagne am 02.08.2020

98.332.176

Tonnen CO₂ aufgenommen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses hat der Wald seit Kampagnenbeginn bereits 98.332.176 Tonnen CO₂ aufgenommen.

- Jeder Hektar Wald bindet 8 Tonnen CO₂ pro Jahr. Das entspricht dem jährlichen CO₂-Ausstoß pro Kopf in Deutschland.
- Der deutsche Wald bindet insgesamt 127 Millionen Tonnen CO₂ (inkl. der Holznutzung) pro Jahr.
- Die gesamte Sparleistung entspricht 14 % des deutschen Treibhausgasausstoßes.
- Ab 2021 ist der Preis von 1 Tonne CO₂ mit 25,00 Euro festgelegt.
- Der Wald ist Klimaschützer Nr. 1! Drei Viertel der Bevölkerung befürworten eine Vergütung der CO₂-Speicherleistung des Waldes.

Quelle: Initiative Wald ist Klimaschützer

Der geforderte Mindestlohn soll sich demnach an dem CO₂-Preis von 25,00 Euro pro Tonne orientieren. Pro Jahr und Hektar würde die Honorierung etwa 200,00 Euro betragen. Umgerechnet auf den Baumbestand entspricht das einem Mindestlohn von rund 1,5 Cent pro Baum im Jahr. Eine gute Investition, bedenkt man, dass Wälder damit so bewirtschaftet werden, dass die Klimaziele tatsächlich noch erreicht werden könnten.

Auch die Grafschaft ist dabei

Natürlich beteiligt sich auch die Fürst zu Bentheimsche Domänenkammer als Bewirtschafter großer Waldflächen in der Grafschaft an der Informationskampagne – was nicht zuletzt durch die orangene Acht signalisiert wird, die sich seit Anfang des Jahres in einem Waldstück an der Bundesstraße 403 präsentiert. „Insgesamt bewirtschaften wir in der Grafschaft Bentheim über 3000 Hektar Waldfläche, sodass hier umgerechnet rund 24.000 Tonnen CO₂ im Jahr kompensiert werden. Auch uns liegt es daher selbstverständlich sehr am Herzen,



die Klimaschutzleistung der hiesigen Wälder zu erhalten und wenn möglich zu erhöhen. Mit der nachhaltigen Bewirtschaftung der uns anvertrauten Waldflächen versuchen wir „Klimaschutzwälder“ auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Im Kontext des Klimawandels ist es betriebliches Ziel, Mischwälder mit einem hohen Anteil klimaresilienter Baumarten auf unseren Flächen zu etablieren. Nur so können wir unsere Klimaschutzziele erreichen“, betont **Forstbetriebsleiter Henning Buss.**



MIT LIEBE UND HERZ GEBACKEN

*Die Confiserie Mühlenkamp
backt 5.000 Burgstollen und
spendet den Erlös*

Weihnachten ist die Zeit der Nächstenliebe... und des Naschens. Die Neuenhauser Confiserie Möhlenkamp hat beides miteinander verbunden und 5.000 Stollen gebacken, die seit dem 1. November für den guten Zweck verkauft werden. Das Besondere an dem Backwerk: Es durfte drei Wochen fürstlich im alten Weinkeller der Burg Bentheim ruhen. Dafür gingen die Confiserie Möhlenkamp und der Burgherr im Sommer 2021 eine Kooperation ein.

Seit den 1960er-Jahren versorgt Familie Möhlenkamp die Grafschafter mit Backwaren aller Art – inzwischen in der

dritten Generation. Spezialisiert hat man sich auf die Zuckerbäckerei. Ob ausgefallene Motivtorten, handgeschöpfte Schokolade oder Trüffel mit und ohne Schwips: Im Stammhaus der Familie gibt es alles, was das Herz begehrt.

Während immer mehr inhabergeführte Bäckereien von großen Ketten verdrängt werden, wird in der Confiserie Möhlenkamp die Liebe zum Beruf gelebt. Aus ihr entsprang auch der Wunsch, ein regionales Produkt anzubieten, das die Tradition des Bäckerhandwerks unterstreicht. So wurde die Idee zum Grafschafter Burgstollen geboren.

Rund anderthalb Jahre tüftelte Familie Möhlenkamp an der Rezeptur – immerhin ist das Stollenbacken in der Grafschaft Bentheim eine große Sache. Alljährlich lädt die Bäckerinnung zur Stollenprüfung ein und unterzieht die lokalen Stollen einem Qualitätstest. Längst kommen deshalb nur die besten Zutaten in das weihnachtliche Gebäck. Doch das war nicht immer so. Denn ursprünglich galt der Stollen als Fastenspeise.



Seit dem 14. Jahrhundert

Erstmals wird er im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Wasser, Hefe, Mehl und Öl gelten als seine Ur-Zutaten. Mit dem Import von Gewürzen wie Zimt oder Nelke brach jedoch ein neues Stollen-Zeitalter an. Heute feiern wir den Stollen als Festgebäck, das für seine gehaltvollen Ingredienzien bekannt ist.

Im Burgstollen der Confiserie Möhlenkamp wird deshalb feinstes Lübecker Marzipan verbacken. Auch Rosinen, die über mehrere Tage in Überseerum getränkt wurden, kommen in den Teig – ebenso wie ein geheimes hauseigenes Stollengewürz. Der einzigartige, vollmundige Geschmack des Stollens entfaltet sich aber erst

nach der Lagerung im Burggewölbe. Durch das dicke Gewölbe ist es im Keller der Burg Bentheim stets gleichbleibend trocken und kühl. Perfekte Bedingungen für den Stollen!

Jeder der von handgeformten Burgstollen wiegt ein Kilo. **Die guten Stücke sind online sowie in vier Verkaufsstellen in der Grafschaft Bentheim erhältlich.** Pro Stollen spendet die Confiserie Möhlenkamp 2,50 Euro – also zehn Prozent. Der Erlös geht nicht nur an die Burg Bentheim, sondern außerdem an den Tierpark Nordhorn. Darüber hinaus profitiert das Musikprojekt „Ein neuer Tag beginnt“ sowie die neugegründete Initiative „Der grüne Floh“ aus Bad Bentheim vom Verkauf des Grafschafter Burgstollen.

Wenn Sie sich vor dem Kauf des Weihnachtsgebäcks von seiner Qualität überzeugen möchten, sollten Sie im Café der Familie Möhlenkamp in Neuenhaus vorbeischaun. Dort können Sie einzelne Stollenscheiben mit einer Tasse Kaffee genießen.

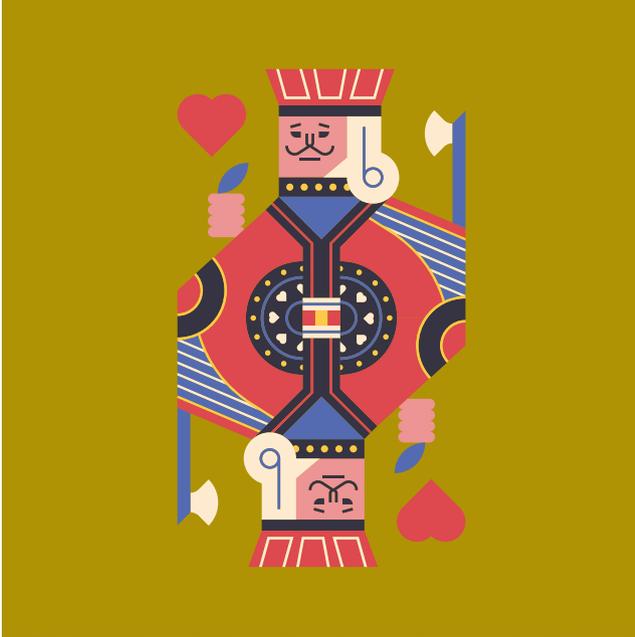
Wir können Ihnen versprechen: Sie werden den Grafschafter Burgstollen lieben!

www.burgstollen.de

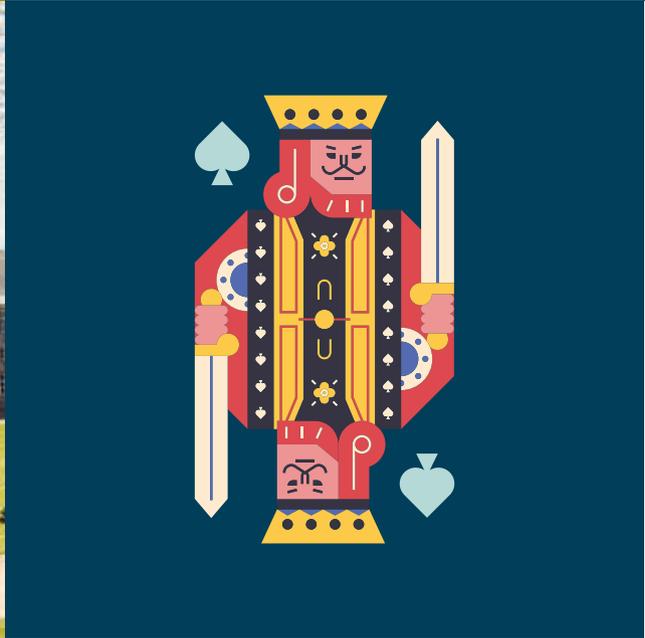
VERKAUFSTELLEN:

**Tierpark,
Möhlenkamp,
Zierleyn Nordhorn
und Ferdinands**





**VOM PFERDESTALL ZUM
AUSSERGEWÖHNLICHEN
MULTIFUNKTIONSRaum**
*Tagungen, Auktionen und
viele mehr im Marstall der
Burg Bentheim*





Auch Sie möchten eine digitale Burgführung buchen? Dann melden Sie sich gern unter info@burgbentheim.de, 059225160 oder www.burgbentheim.de.

Multifunktionsraum für eine digitale Burgführung und diverse Anlässe

„Wir haben in Bad Bentheim und Umgebung wenige große Veranstaltungsräume und möchten hier daher etwas ganz Außergewöhnliches schaffen“, erklärt Lars Möhring, der sich darüber freut, für das Vorhaben auch Fördergelder zu erhalten. Aus dem ehemaligen Pferdestall, in dem nach dem

Stolz ragt sie seit vielen hundert Jahren über Bad Bentheim und versetzt den Betrachter schon auf den Blick zurück in aufregende Zeiten von Rittern und Grafen. Verstärkt wird dieser Eindruck nochmals, nachdem man durch das untere und obere Burgtor vorbei am Prinzessinnengarten ins Innere der Burg Bentheim gelangt, wo sich ein jeder sogleich ein bisschen so fühlt wie ein mächtiger König. Zu gerne würde man in diesem Moment all seine Gefolgsleute einladen, um sie in diesen wunderbar geschichtsträchtigen Gemäuern zu treffen.

Und wissen Sie was? Der Gedanke ist gar nicht so abwegig. Denn die Burg Bentheim verfügt mit dem Café Ferdinands nicht nur über einen hervorragenden Gastronomiebetrieb, in dem Familienfeiern oder Ähnliches veranstaltet werden können, sondern lädt verliebte Pärchen auch zum Heiraten ein. So finden hier im prächtigen Ernst-August-Salon in der Kronenburg jährlich bis zu hundert standesamtliche Trauungen statt, bei denen – zumindest in coronafreien Zeiten – oftmals viele Familienmitglieder und Freunde dabei sind.

Nicht zuletzt, um diesen die Möglichkeit zu geben, sich nach der Eheschließung vormittags zu einem gemütlichen „come together“ zu treffen, haben sich der Burgherr Carl Ferdinand Prinz zu Bentheim und Steinfurt, Kammerdirektor Henning Buss sowie der Leiter des Burgbesichtigungsbetriebs Lars Möhring dazu entschlossen, den Marstall der Burg zu einem attraktiven Veranstaltungsraum umzubauen – der sich natürlich noch für viel mehr eignet als zum Anstoßen.

Zweiten Weltkrieg ein Alten- und Pflegeheim und später die Werkstatt des Hausmeisters untergebracht war, entwickelt sich folglich ein hervorragender Multifunktionsraum, der ab 2022 für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann.

„Ob Tagungen und Schulungen, Auktionen, Sitzungen des Regionalausschusses der Industrie- und Handelskammer, Treffen von Rotariern oder Ministerbesuche – im umgebauten Marstall bekommt jedes Event eine unvergessliche Note. Und wer weiß, vielleicht finden hier künftig sogar Vorlesungen von Universitäten und Fachhochschulen in den Fachbereichen Tourismus, Geschichte, Architektur statt oder Besucher des Weihnachtsmarktes entdecken eine Weihnachtsbäckerei für Kids“, kündigt Möhring weitere Nutzungsüberlegungen an.

„Das Soundsystem und die Lautsprecher – die übrigens auch im Vatikan zum Einsatz kommen – sind so gewählt, dass man sie nach Belieben einstellen kann. Ganz gleich, ob für eine Tagung oder Auktion – die Technik wird spielend leicht über ein iPad zu regeln sein“, betont Möhring. „Im Übrigen haben

Veranstalter auch die Möglichkeit, das Catering direkt beim hiesigen Café Ferdinands zu buchen, sodass es garantiert keine Verzögerungen oder Engpässe gibt.

Digitale Burgführungen

Insgesamt können im Marstall 30 Gäste bequem sitzen, während für beispielsweise Auktionen auch bis zu 80 Personen hineinpassen.

Doch nicht nur das! Einer der Hauptgründe für den Umbau des Marstalls ist es, dass hier fortan auch sogenannte digitale Burgführungen durchgeführt werden können. Menschen, die nicht in der Lage sind, die steilen Burgtreppen zu erklimmen und an normalen Burgführungen teilzunehmen, erwarten dann hier auf den installierten Leinwänden beeindruckende Filmclips sowie natürlich eine Begrüßung durch den Burgherrn und einen Auftritt der Witten Jüffer. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nun auch Gästen, die nicht so gut zu Fuß sind, die Möglichkeit geben, die Burg näher kennenzulernen“, erklärt Lars Möhring.

GRAF RABE & LADY SCHILDKRÖTE

Graf Rabe und Lady Schildkröte spazieren über den Bad Bentheimer Weihnachtsmarkt...

Hast Du auch schon deinen Wunschzettel fertig?

HiHi – du glaubst wirklich noch an den Weihnachtsmann?

NA KLAR, DU ETWA NICHT?

Du, ich lebe hier schon soo lange – einem Weihnachtsmann bin ich aber noch nicht begegnet. Außerdem habe ich nie das bekommen, was ich mir gewünscht habe. Immer nur olle Socken...

Das ist ja auch kein Wunder, wenn du nicht an den Weihnachtsmann glaubst. Woher soll er denn auch wissen, was du dir wünschst, wenn du ihm keinen Wunschzettel schreibst?

Ich habe ihn übrigens im letzten Jahr mit eigenen Augen gesehen, als er mit seinem Rentierschlitten über den Pulverturm geflogen ist. Er hat mir sogar zugewunken...



Aha!
Und wie soll der
aussehen?



Das ist ein großer
freundlicher Mann mit
einem langen weißen
Bart, einer coolen roten
Zipfelmütze und einem
schicken roten Mantel.



Hmm – ich weiß nicht...
aber probieren kann ich
es ja mal...



Also setzt sich auch Lady
Schildkröte hin, schreibt einen
Wunschzettel und legt diesen am
Abend auf einen Stein an ihrem
Burgteich.



Und drei Mal dürft ihr raten! Richtig – am
nächsten Morgen ist der Wunschzettel
verschwunden...

Wenige Tage später ist es dann endlich so weit. Graf Rabe und Lady Schildkröte sitzen zusammen unter dem Weihnachtsbaum und freuen sich über ihre Geschenke. Besonders die Schildkröte – denn schließlich hat sie das erste Mal in ihrem Leben das geschenkt bekommen, was sie sich auch gewünscht hat...



Siehst du!
Habe ich doch gesagt!
Man muss nur ganz fest an den
Weihnachtsmann glauben – und
schon gehen alle deine Wünsche
in Erfüllung.

Stimmt, da hast du
ausnahmsweise mal recht
gehabt. Den Weihnachtsmann
gibt es wirklich...

LEISTUNGS SICHERHEIT GEBEN



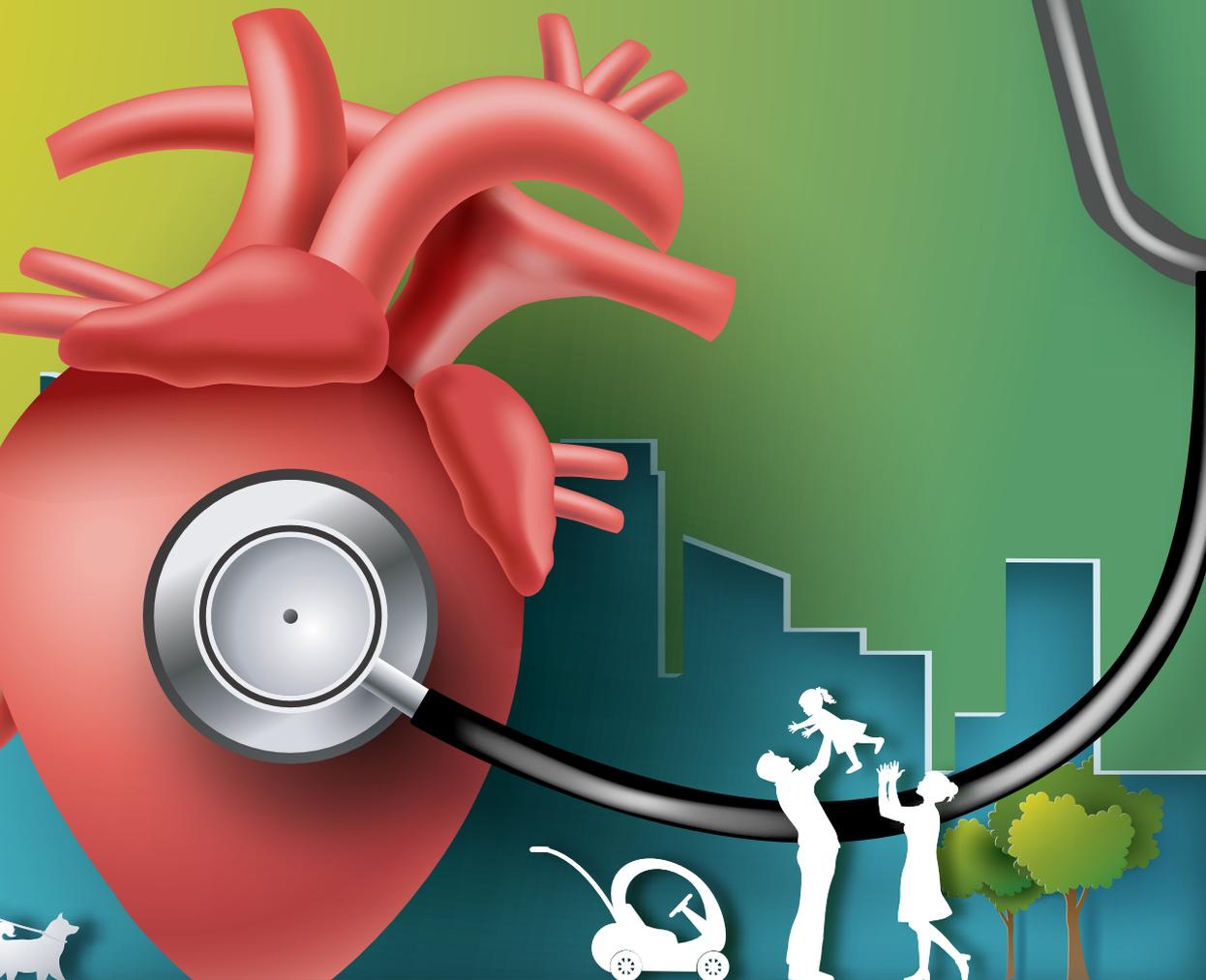
Ab der 44. Minute der Europameisterschaftspartie zwischen Dänemark und Finnland hielten Fußballfans in aller Welt vor Schrecken den Atem an.

Der 29-jährige dänische Mittelfeldspieler Christian Eriksen war ohne Fremdeinwirkung aufgrund eines Herzstillstands plötzlich auf dem Platz zusammengebrochen – und musste minutenlang wiederbelebt werden.

Nur das schnelle Eingreifen der Notfallmediziner rettete das an einem seidenen Faden hängende Leben des Fußballprofis, der künftig auf einen implantierten Defibrillator angewiesen sein wird.

SPORTLERN

*Sportkardiologische Abteilung
der Fachklinik Bad Bentheim
erhält bedeutendes Zertifikat*



Gerade Top-Athleten müssen und sollten sich regelmäßig von fachkundigen Ärzten auf die Leistungsfähigkeit ihres Herzens untersuchen lassen, damit das Risiko eines Vorfalls wie bei Christian Eriksen so gering wie möglich gehalten wird. So gilt es, eine kardiologische Diagnostik durchzuführen, die es ermöglicht, potenziell bedrohliche, das Herz betreffende Erkrankungen früh genug zu erkennen und diesen mit einer gezielten Trainingsberatung entgegenzutreten. Gerade letztere gilt als unverzichtbarer Bestandteil der Behandlung kardial erkrankter Personen.

Kardiologische Diagnostik

Um zu testen, ob alles in Ordnung ist, wird dabei zunächst eine Elektrokardiografie (EKG) durchgeführt, mit der die Herzfrequenz und elektrische Aktivität gemessen wird. Weiterhin lassen sich mit diesem Verfahren Rhythmusstörungen aufspüren. Anschließend durchlaufen die Patienten eine sogenannte Spiroergometrie, bei der mittels Maske unter fortlaufender Bewegung die Atemgase analysiert werden. Anhand der Ergebnisse erkennen die Gesundheitsexperten die pulmonale, kardiale und zirkulatorische Funktion des Körpers, von der sie wiederum den entsprechenden Trainingszustand und eventuelle Funktionsbeeinträchtigungen ablesen können. Des Weiteren wird neben der körperlichen Untersuchung auch ein Ultraschall des Herzens vorgenommen, um zu erkennen, ob Herzmuskel und -klappen intakt sind. Sollten die Ergebnisse als unbedenklich eingeschätzt werden, erhalten die Sportler am Ende der Untersuchung ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt, das ihren Vereinen versichert, dass diese ohne Bedenken am Wettkampfsport teilnehmen können.

Höchstes Level

Mussten regionale Spitzensportler für diese Checks früher noch weit fahren – da diese meist nur in Einrichtungen großer Städte möglich waren – können solche sportkardiologischen Untersuchungen seit Neuestem auch an der Fachklinik Bad Bentheim durchgeführt werden. Denn dank der Bemühungen des **Chefarztes der Kardiologie, Dr. Jochen Muke**, erhielt die Fachklinik von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK) Ende Oktober 2021 das Zertifikat für die Anerkennung der Zusatzqualifikation Sportkardiologie Stufe 3 verliehen.

Um Top-Athleten zu untersuchen und eine qualifizierte Trainingsberatung gewährleisten zu können, bedarf es eines fundierten sportkardiologischen Wissens, das sich an den Empfehlungen der European Association of Cardiovascular Prevention orientiert und in drei Stufen gegliedert ist. Demnach konzentrieren sich die ersten beiden Stufen auf Prävention und Rehabilitation, während die Stufe 3 auf das gesamte sportkardiologische Spektrum einschließlich der Beurteilung von Leistungssportlern abzielt.



Das I-Tüpfelchen

„Mit der Anerkennung der Zusatzqualifikation Sportkardiologie verfügt unsere sportkardiologische Abteilung über ein besonderes Zertifikat, das ganz selten und nur wenigen Zentren in Deutschland verliehen wird. Das ist das I-Tüpfelchen für unser im letzten Jahr gemeinsam mit der Orthopädie gegründetem Sportmedizinischen Institut“, freut sich Dr. Muke. „Dass wir das Zertifikat erhalten haben, liegt sicherlich auch an unserer großen Erfahrung in der Kardiologie sowie an der hervorragenden Geräteausstattung. Zudem arbeite ich in dem Bereich mit den zwei Sportwissenschaftlern Sebastian Heuer und Thorsten Blömer zusammen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.“

Natürlich wurde das neue zertifizierte Angebot, das in der Region seinesgleichen sucht, auch schon angenommen. So ließ sich kürzlich beispielsweise die Handballmannschaft der HSG Nordhorn durchchecken, die nach dem jüngsten Abstieg derzeit in der 2. Handball-Bundesliga spielt, aber durchaus Ambitionen auf den Wiederaufstieg hat. Jedoch muss man nicht gleich ein bekannter Profisportler sein, um sich in der Fachklinik entsprechend testen und beraten zu lassen – selbstverständlich gilt dies auch für Breitensportler, die wieder sportlich aktiv werden oder sich zum Beispiel auf einen Marathon vorbereiten möchten.



Chefarzt Dr. Jochen Muke mit den Sportwissenschaftlern Sebastian Heuer und Thorsten Blömer sowie dem HSG-Athlet und österreichischen Nationalspieler Robert Weber (2.v.l.)

Während der Spiroergometrie werden mittels Maske und fortlaufender Bewegung die Atemgase analysiert.



OTTE Kälte- und Gastrotechnik GmbH

Bentheimer Straße 249 | 48529 Nordhorn

Tel 059 21 / 97 33 0 | Fax 059 21 / 97 33 33

E-Mail info@otte-kaelte.de | www.otte-kaelte.de

Die Fachklinik Bad Bentheim wünscht Ihnen
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



fairservice
werbetechnik gmbh

Lichtwerbung • Schilder • Banner & Fahnen
Fahrzeugbeschriftungen • Digitaldrucke



Ihr Full-Service in Ochtrup

Am Langenhorster Bahnhof 1a • 48607 Ochtrup
Fon 0 25 53/93 39 0 • Fax 93 39 93 • www.fairservice.de

Elektro albers

IHR SPEZIALIST FÜR ELEKTROARBEITEN.

Unser 120+ starkes Team hält für
Sie alles unter Spannung.

- > Kundendienst
- > Lagerverkauf
- > Elektroinstallation
- > Trafostationen
- > Photovoltaik
- > Brandmeldeanlagen
- > Einbruchmeldeanlagen
- > Gebäudeautomation
- > Telekommunikation
- > E-Mobilität
- > Planung
- > **Jetzt anfragen**

📍 Nienborger Damm 32
48607 Ochtrup

☎ Tel. 02553 93850
✉ elektro@albers-ochtrup.de

www.albers-ochtrup.de

PERFEKTER SCHLAFGENUSS MIT ALLEN SINNEN



BELVGA
ULTIMATE LUXURY

Ein Luxusbett zu kaufen ist wie heiraten.
Im besten Fall bleibt man ein Leben lang zusammen.



Gatz Schlafsysteme GmbH
Luxemburger Straße 13
Im Industriegebiet an der A 30
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon 05924 8318
www.gatz-schlafsysteme.de



Ihr Spezialist für gesunde Schlafsysteme seit 30 Jahren.



So finden Sie den passenden Dreiklang für Ihre Geldanlage!

Warum sollten Sie die Verluste Ihrer Bank bezahlen? Viele Sparer wollen ihr Geld jetzt gezielt investieren, um sich vor Negativzinsen zu schützen. Eine gute Idee! Aber als unabhängige Vermögensverwalter wissen wir: Eine erfolgreiche Anlagestrategie muss zum individuellen Risikoprofil, den Anlagezielen und der Struktur Ihres Vermögens passen. Nur der passende Dreiklang aus diesen Punkten ergibt ein harmonisches Portfolio für Ihr Vermögen.

Gemeinsam erreichen wir mehr!

SPIEKERMANN & CO AG
Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer



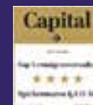
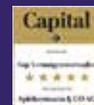
KEINE LUST MEHR AUF **NEGATIVZINSEN?**

Osnabrück
Rolandstraße 10
49078 Osnabrück
Tel. 0541 33588-0

Münster
Bogenstraße 11-12
48143 Münster
Tel. 0251 2707799-0

Bielefeld
Oberstraße 39
33602 Bielefeld
Tel. 0521 30566-0

Nordhorn
Kokenmühlenstraße 16 a
48529 Nordhorn
Tel. 05921 30458-0



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Fachklinik Bad Bentheim
Am Bade 1
48455 Bad Bentheim
www.fk-bentheim.de

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Marco Titze

CHEFREDAKTION

Patrick Schneider

iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47
10707 Berlin
www.iideenreich.de

REDAKTION

Karoline Kallweit

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Lars Möhring

LEKTORAT

Ulrike Schneider

GRAFIK/LAYOUT

Dorothee Hilbert

ILLUSTRATION

Bernard Bong

PROJEKTLEITUNG

Patrick Burth
Dominik Schneider

DRUCK

Onlineprinters GmbH
Dr.-Mack-Straße 83
90762 Fürth

DRUCKAUFLAGE

10.000 Exemplare

ISSN

2701-6919

REDAKTIONSSCHLUSS

02. Dezember 2021

ERSCHEINUNGSWEISE

Das Grafschaft Magazin erscheint quartalsweise.

INSERENTEN

Bentheimer Eisenbahn AG;
Biergarten an der Therme,
Marcus Fokken;
Elektro Albers GmbH & Co.KG;
Dachdeckerbetrieb Peter Eylering
GmbH & Co. KG;
Fachklinik Bad Bentheim;
fairserv!ce werbetechnik GmbH;
Gatz Schlafsysteme GmbH;
Gothaer, Reschulte,
Engels & Partner;
Otte Kälte- u. Gastrotechnik GmbH;
Spiekermann & Co. AG;

ABONNEMENT

Das Grafschaft Magazin liegt an vielen Auslegestellen für Grafschafter und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an. Dieses kostet jährlich 16,00 Euro inkl. Porto für vier Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.grafschaft-magazin.de

BILDNACHWEISE

Franz Frieling/Tierpark Nordhorn (Titel, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11); opwoco media/Burg Bentheim (02); Familie Weinberg (03, 20, 21), Lars Möhring/enlivo/Burg Bentheim (03, 27, 28, 29); STOCKWERK2 Agentur für Kommunikation GmbH/Löchte (03, 34, 35); Samtgemeinde Emlichheim/Dieter Lindschulte (15, 16, 17); Steven Lambers/Verein zur Erhaltung der Windmühle Laar/Vechte (17); AGDW/Photothek (24, 25); Initiative Wald ist Klimaschützer (25); Henning Buss/Fürst zu Bentheimsche Domänenkammer (25); Frauke Schulte-Sutrum (27); opwoco media/Fachklinik Bad Bentheim (37) **shutterstock.com**: Elena Veselova (03, 27, 28); AlexZaitsev (04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 18, 19, 20, 21); Paladin12 (04, 07, 16, 27, 34, 35); Aerovista Luftfotografie (38); Syda Productions (18, 19); Anton Starikov (18, 19, 20); Martin Fechtner (22, 23); Liderina (23); **pixabay.com**: naturfreund (22)

ILLUSTRATIONEN

Bernard Bong/iideenreich GmbH (02, 12, 13, 30, 31); **shutterstock.com**: lilac (04, 05, 06, 07, 08, 10, 11); Tanya Shulga (18, 19, 20, 21); pianatchaa (22, 23, 24, 25); miniwide (28); Sunset Paper(32, 33, 34, 35); Yevheniia Lytvynovych (38)



Website

www.grafschaft-magazin.de



Facebook

www.facebook.com/GrafschaftMagazin



Kontakt

redaktion@grafschaft-magazin.de

Ich werde

meinem Team erlebbare Gesundheitsleistungen ermöglichen.

Mit dem Gesundheitsbudget der Gothaer haben Ihre Mitarbeiter ihre Gesundheitsversorgung selbst in der Hand!

Werden Sie zum #Mitarbeiterheld!

Das und viel mehr im Gesundheitsbudget
Gothaer MediGroupAG FlexSelect

Generalagentur
Ruschulte, Engels & Partner

Nordhorner Str. 11 · 48465 Schüttorf · 05923-95023
Schloßstr. 20a · 48455 Bad Bentheim · 05922-2391

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



BIERGARTEN
— an der Therme —

GEMEINSAME ZEIT IM KURSAAL

Ab sofort findet Ihr uns in der Mitte des Kur-parks – im Kursaal Bad Bentheim. Genießt die besondere, historische Atmosphäre bei leckeren Speisen und Getränken.

Wir freuen uns auf Euch!
Bis dann im **Kursaal Bad Bentheim**.

**WIR SIND
UMGEZOGEN!**

Im Winter findet
Ihr uns im Kurhaus



Fachklinik
Bad Bentheim

Thermalsole- und Schwefelbad
Bentheim GmbH
Am Bade 1 · 48455 Bad Bentheim
FK-BENTHEIM.DE

Moderne Medizin in historischem Ambiente

Die Fachklinik Bad Bentheim schaut bereits auf eine 300-jährige Geschichte zurück. Von der Entdeckung der heilenden Schwefelquelle 1711 bis heute ist das Handeln der Klinik stets dem Ziel verpflichtet, Menschen zu helfen. Für die Fachbereiche Rheumatologie, Kardiologie, Dermatologie und Orthopädie stehen insgesamt 435 Betten für unsere Kurgäste und Patienten zur Verfügung. Neben unserem breiten Behandlungs-

und Anwendungsspektrum bieten wir Ihnen außerdem ein vielfältiges Angebot an Vitalkuren und Wellness-Programmen. Unsere zahlreichen Freizeitangebote können sowohl von Patienten als auch Kurgästen wahrgenommen werden. Minigolf, Fahrradverleih, Wanderwege sowie das Haus des Kurgastes mit Billard- und Kreativraum und das Café Sole tragen zur aktiven Freizeitgestaltung bei.

Bentheimer
Mineraltherme



Thermalsolebad mit Sport-, Therapie- & Außenbad · Wassergymnastik & Aqua-Fitness · Sauna & Dampfbad · Massage · Wellness-Programme · Kosmetik „nature-spa“ · Solarium · ThermeCard · vielfältige Gutscheineangebote

BENTHEIMER-MINERALTHERME.DE



Trainingstherapie
Zentrum



Bentheimer Rückenkonzept · Schmerztherapieprogramm · Ambulante Rehabilitation · Präventionstraining · Individuelle Leistungsdiagnostik · Sportmedizinische Vorsorge · Trainingsplanung

TRAININGSTHERAPIE-ZENTRUM.DE

MEHRFACH AUSGEZEICHNET

F.A.Z.-Institut: Deutschlands beste Krankenhäuser Dermatologie
FOCUS-Gesundheit: TOP Rehaklinik 2022 – Besondere Expertise in der Betreuung von Risikopatienten · TOP Nationales Krankenhaus 2021 – Hautkrankheiten · TOP Regionales Krankenhaus 2021 – Niedersachsen · TOP Rehaklinik 2022 – Orthopädie · TOP Rehaklinik 2022 – Rheuma · TOP Rehaklinik 2022 – Herz-Kreislauf

